



## Gemeinsam für Energiewechsel **Kommunen: Vorbild und Wegbereiter**

Seit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ist klar: Die deutsche Energie- und Gasversorgung ist gefährdet. Grund hierfür sind sowohl fehlende Energieimporte aus Russland als auch infrastrukturelle Abhängigkeiten, die eine kurzfristige Umstellung auf alternative Lieferanten oder Energiequellen deutlich erschweren. Gas ist ein knappes Gut. Die Folge: Stark steigende Energiepreise und wachsende Inflationsängste von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft. Die Lage ist ernst.

Energiesparen hilft, Kosten zu senken und unsere Unabhängigkeit zu stärken. Ob bei Strom, Gas oder Benzin – jede noch so kleine Einsparung ist wichtig, um die Gasspeicher für den Winter zu füllen und die nationale Energieversorgung zu sichern. Je mehr Gasverbrauchende jetzt mitmachen und so viel Energie wie möglich einsparen, umso besser kommen wir alle durch die kalte Jahreszeit.

Kommunen können dabei eine wichtige Rolle als Vorbild und Wegbereiter spielen – beim Betrieb eigener Gebäude und Infrastrukturen, in kommunalen Unternehmen und nicht zuletzt als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Allein für die Strom- und Wärmeversorgung der 186.000 öffentlichen Gebäude in Deutschland wie Schulen, Verwaltungsgebäude und Schwimmbäder müssen die Kommunen fast vier Milliarden Euro aufbringen. Eine Milliarde Euro zusätzlich wird für die Straßenbeleuchtung benötigt. Jedoch: Die energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden und der Einsatz moderner Beleuchtungssysteme kann bis zu 80 Prozent an Energie einsparen. Pro Jahr tätigt die öffentliche Hand Beschaffungen im Volumen von rund 350 Milliarden Euro. Damit kann energieeffizienten Produkten und Technologien zur Marktdurchdringung verholfen werden. Mehr Energieeffizienz entlastet zudem langfristig die öffentlichen Haushalte.

Auch kurzfristige und kostengünstige Maßnahmen, wie die Absenkung von Raumtemperaturen im Gebäude bringen ein großes Einsparpotenzial mit sich: Eine um zwei Grad niedrigere Raumtemperatur spart rund zwölf Prozent an Energiekosten.

Um Kommunen und kommunale Unternehmen in ihrer Rolle als Wegbereiter des Energiewechsels zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) ein umfangreiches Informations- und Kommunikationspaket mit zahlreichen Tipps zum Energiesparen zusammengestellt. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite zur Kampagne „80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel“. Die Geschäftsstelle „Dialog Energiewechsel“ fungiert als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die kommunikative und inhaltliche Einbindung in die Kampagne und organisiert die aktive Information von Verbänden, Institutionen und Interessenvertretungen. Sie erreichen die Geschäftsstelle über [info@dialog-energiewechsel.de](mailto:info@dialog-energiewechsel.de) oder telefonisch unter 030-66 777 900.

Mehr Energiesouveränität und nationale Sicherheit – mit den Kommunen als Vorbild und Wegbereiter.